

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 71 (1980)

Heft: 6

Rubrik: Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fig. 11 zeigt die Kosten für die gleiche Lichtmenge. Man erkennt, dass die intensiven Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auch diesen Wert drastisch abgesenkt haben.

Fig. 12 zeigt die Verteilung der 9% Stromverbrauch auf die verschiedenen Lichtquellen. Man kann daraus folgern, dass es besonders erfolgversprechend ist, bei Leuchtstofflampen den Energieverbrauch zu reduzieren, bei Erhaltung des Beleuchtungsniveaus und der Farbwiedergabe.

Zur Erreichung dieses Zieles wird derzeit mit 3-Banden-Leuchtstofflampen gearbeitet, die bevorzugt in den drei Farbbereichen der Rezeptoren des menschlichen Auges emittieren. Diese Leuchtstofflampen haben einen von 37 auf 26 mm verringerten Rohrdurchmesser. Damit sind Vorteile bei der Entladung und Verbesserungen des Leuchtenwirkungsgrades verbunden, da – wie bereits mehrfach ausgeführt – kleinere Lichtquellen im Reflektor sich selbst eben weniger im Wege stehen.

Während der achtziger Jahre wird man an der Optimierung der Entladungsparameter weiterarbeiten. Man wird die Leuchtstoffe verbessern und die Entladungslampen mit elektronischen Vorschaltgeräten betreiben. Die darin gegebenen Möglichkeiten (geringere Verlustleistung, höhere Frequenz) werden insgesamt die Lichtausbeute von Leuchtstofflampen bis 115 bis 120 lm/W anheben. Aber daneben werden Anpassungsentwicklungen an Glühlampen dieser auch nach ihrem 100. Geburtstag im Haushalt, im Auto und bei der Projektion einen wichtigen Platz geben.

Adresse des Autors

E. Wurster, Dr., Dipl.-Phys., Direktor des Bereiches Entwicklung Glühlampen, OSRAM GmbH, Hellabrunner Strasse 1, D-8000 München 90.

Nationale und internationale Organisationen Organisations nationales et internationales



11. Weltenergiekonferenz vom 8. bis 12. September 1980 in München

Seit der letzten Weltenergiekonferenz in Istanbul im Jahre 1977 haben sich bedeutende energiepolitische Ereignisse abgespielt. Die weltweite Energieversorgung ist bereits ins Zeitalter der Produktionsbeschränkungen und der drastisch angehobenen und wahrscheinlich weiter ansteigenden Energiepreise eingetreten. Von der 11. Weltenergiekonferenz, die vom 8. bis 12. September 1980 in München unter dem Titel «Energie für unsere Welt» stattfindet, werden deshalb sehr wichtige und interessante Schlussfolgerungen erwartet.

Neben einem Überblick über die weltweiten Energiereserven und ausführlichen technischen Beiträgen sind folgende *Rundtischgespräche* vorgesehen:

1. Weltweite Energieproduktion und Bedarf (inkl. Energiesparmassnahmen)
2. Ablösung des Erdöls durch Ersatzenergieträger
3. Energie als internationales Handelsgut (Transport von Erdöl, Kohle, Erdgas, Elektrizitätsverbund)
4. Produktion von synthetischem Öl und Gas
5. Notwendigkeit der Kernenergie und ihre Probleme
6. Energieversorgung der Entwicklungsländer

Die Weltenergiekonferenz – mit einer grossen Zahl von Teilnehmern aus aller Welt – bietet ferner vielfältige Informations- und Kontaktmöglichkeiten. Anmeldeformulare können bezogen werden beim Schweizerischen Nationalkomitee der Welt-Energie-Konferenz c/o Elektrowatt AG, Postfach, 8022 Zürich. Anmeldeschluss ist der 20. Juni 1980.

11^e Conférence mondiale de l'énergie du 8 au 12 septembre 1980 à Munich

Depuis la dernière Conférence mondiale de l'énergie qui s'est tenue en 1977 à Istanbul, d'importants événements se sont produits dans le domaine de l'énergie. Ainsi, dans le monde entier, l'énergie n'est plus disponible de façon illimitée et son prix a beaucoup augmenté et augmentera probablement encore. Aussi attend-on avec intérêt les conclusions de la 11^e Conférence mondiale de l'énergie qui aura lieu cette année à Munich, du 8 au 12 septembre, et qui portera comme titre: «Energie pour notre Monde».

Au programme de la Conférence figurent un aperçu sur les réserves mondiales d'énergie et des exposés techniques spécifiques, ainsi que des tables rondes sur les thèmes suivants:

1. Production mondiale d'énergie et besoins (compte tenu des mesures d'économies)
2. Remplacement du pétrole par d'autres agents énergétiques
3. L'énergie en tant que marchandise internationale (transport du pétrole, du charbon, du gaz naturel; réseaux d'interconnexion internationaux)
4. Production de pétrole et de gaz synthétiques.
5. Nécessité de l'énergie nucléaire et problèmes qu'elle soulève
6. Approvisionnement en énergie des pays en voie de développement

La Conférence mondiale de l'énergie réunira un grand nombre de participants du monde entier. Elle sera ainsi l'occasion d'un vaste échange d'informations et offrira de multiples possibilités de contact. Les formules d'inscription peuvent être demandées auprès du Comité national suisse de la Conférence mondiale de l'énergie, p.a. Electrowatt S.A., case postale, 8022 Zurich. La date limite d'inscription est fixée au 20 juin 1980.